

Füssen-Geschichts-Gedicht

In der Römerzeit liegen Füssens Wurzeln;
Alpenwanderer kaum vom Tegelberg oder Säuling purzeln.
Ortsnamen: Foetes-Füße, Fozen, Fuozen, Fützen, fauces (Lech)Schlund;
inter/nationale, bayuwarische, regionale Schmankerln für den Hungermund.

Seit 50 n. Chr. von Italien bis Augsburg die Via-Claudia-Augusta-Straße;
die 2t-größte OAL(Ostallgäu)Stadt hat fast 15.000 Einwohner-Masse.
Am Schloßberg vom 4./5. Jhd. spätrömische Kastellreste;
das Städtchen veranstaltet u.a. Forgggen-Lechstausee-u. Mittelalterfeste.

In 748 wohl eine Zelle eingerichtet von Missionar Magnus aus St. Gallen;
daraus das Benediktinerkloster St. Mang entsteht; viele finden daran gefallen.
Nun sind darin Stadtbücherei, Museum, Rathaus, Gärtlein und Fürstensaal;
etliche Natur-Badeseen, Burgruinen nebenan; man hat vor Wahl die Qual.

Friedrich d. Schöne/Ludwig d. Bayer-14.Jhd., Kaiser Heinrich VII, Staufer/Welfen;
Füssen - Sommersitz des Augsburger Bischofs; er wußte sich zu helfen.
Der Protestant Sebastian Schertlin Burtenbach 1546 den Ort besetzt;
zur Blütezeit Kaiser Max. I samt Hofstaat 40 Mal hier sich zur Pause setzt.

1745: Frieden v. Füssen; Kaiser Karl VII. Albrecht; am Rand die Österreich-Kron';
1782: Papst Pius VI. plaziert sich eine Nacht bei der Reise Augsburg-Wien-Rom.
1562: Gründung der 1. Lautenmacherzunft; nach wie vor gibt's Geigenbauer;
Schlösser Neuschwanstein/Hohenschwangau-König Ludwig II; Schneeschauer.

Dem Füssener Festspielhaus
ging mehr als 2 Mal das Geld aus...

Copyright: WR=WilmaRösch 2017